



Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

April 2009

Es sollte nur mal ein kleiner Ostergruß werden. Wenig Text, ein buntes Ei und zwei bis drei Infos. Lieber kurz und knackig und das nächste Vorpommern Tourismus Journal dann eben schon wieder im Mai – genauso kurz und knackig.

Aber: Es klappt einfach nicht! In der Tourismusszene Vorpommerns tut sich so viel. Es passiert ständig etwas und jetzt müssen Sie schon wieder so viel lesen. Insgesamt planen wir, Sie in Zukunft eher öfter, dafür mit weniger Umfang des Vorpommern Tourismus Journals zu versorgen. Und bevor sich diese Einleitung doch noch in die Länge zieht, wünsche ich Ihnen, **liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V.: Frohe Ostern!**

Herzlichst, Ihr Tobias Valentien, Geschäftsführer

Wer Marlow sagt, muss auch Alf Tiegs sagen

So heißt der Tourismusmann in Marlow. Als Assistent für Tourismus arbeitet er seit November letzten Jahres in der Stadtinformation. Unabhängig von den Öffnungszeiten des Rathauses sichert er dort die umfassende Betreuung der Besucher ab. Herzlich Willkommen lieber Herr Tiegs! Wir freuen uns, dass Herr Tiegs gleich mit einem tollen Angebot die Initiative ergriffen hat. Die Stadtinformation Marlow und die Grüne Stadt Marlow laden die Kurverwaltungen und Stadtinformationen und andere "Multiplikatoren" im Tourismus zu einer Informationsfahrt am Dienstag, 21. April ein.

Bei dieser Weiterbildungsveranstaltung stellt sich die grüne Stadt Marlow mit Ihren 26 Ortsteilen vor und zeigt touristische und kulturelle Anlaufpunkte. Vogelpark, Wasserwanderrastplatz, Marlower Kirche, Salzmuseum in Bad Sülze, Radfahrer Kirche in Pantlitz, Ehlershof und das neue Recknitztal Hotel freuen sich auf unser aller Besuch.

Alf Tiegs steht jederzeit gern für Fragen zur Verfügung und bittet um Anmeldung bis zum 16. April

Kontakt: Stadtinformation Marlow, Ernst-Thälmann-Straße 20, Tel: 038221-42416, Fax: 0383221-41020, e-mail: info@stadtmarlow.de, Internet: www.stadtmarlow.de



April 2009

In Krugsdorf in der Nähe von Pasewalk im Landkreis Uecker-Randow eröffnet im Mai ein Schlosshotel mit Golfresort

Mann vor Ort ist Hotel / Golf Manager Christéan M. de Weerd. Der sympathische Niederländer hat alle Hände voll zu tun. Er hält den ständigen Kontakt mit der Gemeindeverwaltung, verhandelt Kooperationen mit benachbarten touristischen Attraktionen und Reiseveranstaltern... schlicht: Er organisiert das Marketing, um demnächst erfolgreich am Markt zu starten.

Bis dahin gilt es, die Bauarbeiten rund um ein Hotelgebäude sowie das vom Keller bis zum Dach komplett sanierte und ausgebaute Schlosshotel zu managen. Wände, Treppen, Brunnen, Terrasse, Weinkeller, Räumlichkeiten für die erwarteten Golfer und deren Equipment. Es sieht bereits toll aus, doch noch ist viel zu tun. Viele Handwerker aus Firmen der umliegenden Orte tummeln sich, um das Schmuckstück rechtzeitig fertig zu stellen.

Gleichermaßen kümmert sich Christéan M. de Weerd um Auswahl und Einstellung des Personals, das künftig die hohen Ansprüche der Gäste erfüllen wird. Die Küche soll regional geprägt, gehoben und bezahlbar sein. Auch im Servicebereich achtet er darauf, möglichst viele Stellen mit Menschen aus der Region zu besetzen.

Auch die doppelt bewässerte Golfanlage ist in großen Teilen bereits fertig gestellt. Besonders toll finden wir: Auf dem Übungsplatz darf sich jeder versuchen, der den Golfsport ausprobieren möchte. Man muss nicht extra in einen Verein eintreten oder andere bürokratische Hürden überwinden, sondern darf einfach loslegen. Auch der 18-Loch-Platz wird mit einfacher Platzreife bespielbar sein.

Wir wünschen Christéan M. de Weerd und seinem Team viel Kraft, Erfolg und bestes Gelingen bei der Eröffnung und dem Betrieb dieses niveaувollen Projekts.

www.schlosskrugsdorf.de



Christéan M. de Weerd, Hotel / Golfmanager zeigt von der Turmspitze des Schlosshotels über die bereits fertigen Bahnen des Golfplatzes.



April 2009

Rolf Kammann seit 1. März Chef der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern

Wir freuen uns, dass ein alter Bekannter neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH geworden ist. Rolf Kammann war lange Zeit als Wirtschaftsförderer im Landkreis Rügen sowie als stellvertretender Vorsitzender des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbands in Vorpommern tätig. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

www.doing-business-vorpommern.de

Kunst: Offen

Hinter den Kulissen laufen die Planungen zur großen Pfingst-Aktion auf Hochtouren. Alles nimmt seinen Gang. In Zusammenarbeit mit dem 2008 gegründeten Loitzer Kunstverein e.V. unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Barbara Camilla Tucholski-Däke bereiten wir die Eröffnungsveranstaltung am 29. Mai sowie die Sammelausstellung der beteiligten Künstler im Schützenhaus in Loitz vor. Auch der Flyer ist in Arbeit und erscheint demnächst.



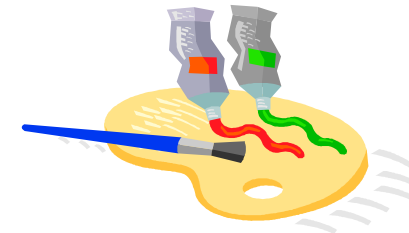
Unsere Azubis Uta Näser und Diana Lüptow sind fleißig beim organisieren von Kunst: Offen.

Hauptsponsor in Vorpommern ist eine Sponsoring-Kooperation der Volksbanken Raiffeisenbanken in Vorpommern.

www.kunst-offen.net

Kreativurlaub an der Ostsee, Angebote von und bei Künstlern im Ostseeland

Nicht nur zu Kunst: Offen sondern immer und überall leben in Vorpommern viele Künstler. Viele von Ihnen haben sich Angebote für Urlauber und andere interessierte Leute ausgedacht. Kreative Kurse, Seminare und Workshops - man kann malen, filzen, töpfeln und vieles mehr. Und: Einige Künstler bieten gleich die passende Übernachtung dazu an. Das finden wir toll.



Ausgehend von der regionalen Initiative Kulturpfad Stettiner Haff (die wir auch ganz prima finden, schauen Sie sich das doch einfach mal im Internet an www.kulturpfad-stettiner-haff.de/) haben wir deshalb auf unseren Internetseiten die neue Rubrik Kreativurlaub eingerichtet. www.ostseeland.de/kreativurlaub-ostseeland.html



Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

April 2009

ITB war super. Gute Zusammenarbeit unterm Funkturm

Der neue Gemeinschaftsstand des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern ist allgemein gut angekommen. Da hat es uns doch gleich noch mal so viel Spaß gemacht. Vom 11. bis 15. März haben wir Fachpublikum und interessierten Berlinern Vorpommern auf der Internationalen Tourismusbörse ITB in Berlin näher gebracht.

Der Trend zu Rad- und Wanderreisen setzt sich fort. Auch Wasserwandern ist nach wie vor gefragt. Als gut gebuchtes Inlandsziel an der Ostsee zeigt sich Vorpommern krisenresistent. Die Gäste interessieren sich für Natur, Kultur und Landschaft, nicht aber für regionale Grenzen. In diesem Sinne haben die Touristiker der Region mal wieder eng zusammen gearbeitet. Die Vertreterin aus Anklam gab Tipps auch zum Stettiner Haff. Der Mann aus Greifswald reichte Material zum Paddeln auf der Peene weiter und so muss es sein. Darauf kann man ruhig mal anstoßen. Haben wir auch gemacht. Siehe Foto.



Von links nach rechts **Tobias Valentien**, **Siegfried Porfert**, der „Messemann“ des Verbands, **Jürgen Appelhagen**, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Stettiner Haff, **Fabian Feldt** vom Amt für Wirtschaft und Tourismus in der Hansestadt Greifswald und **Kerstin Stoll** als Vertreterin der Stadtinformation Anklam

Touristinfotreffen am 6. März

Die ITB ist immer wieder ein guter Ort, um sich zu treffen. Aber das kriegen wir natürlich auch in Vorpommern hin. So wie am 6. März in der Geschäftsstelle des Verbands in der Fischstraße in Greifswald.



Vertreter aus Tourist-Infos und Kurverwaltungen aus Ueckermünde, Anklam, Mönkebude, Marlow, Grimmen, Pasewalk, Strasburg und Lubmin haben sich versammelt, um Neuigkeiten miteinander auszutauschen. Das nächste Mal voraussichtlich wieder im Herbst.



April 2009

Hinweise zu zwei DSFT Seminaren in Berlin

Nachhaltiger Tourismus

Zahlreiche Studien zeigen: Der Klimawandel lässt die meisten Urlauber kalt. Dennoch wünschen sich viele Touristen unberührte Landschaften und naturgemäße Freizeitaktivitäten. Wie können also nachhaltige Reisen für den Massenmarkt gestaltet werden? Beispielhaft werden Angebote entwickelt, die zum einen nachhaltig und zum anderen in klassische Marketingstrategien integrierbar sind. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Öko-Institut e. V. durchgeführt. Das Seminar findet vom 25. bis 26. Mai 2009 in Berlin statt und kostet 199 EUR inkl. Unterlagen, Getränken und Snacks.

Kontakt: Jana Klepp, Tel: 030/ 235519-12, Fax -25, E-Mail: jana.klepp@dsft-berlin.de, oder www.dsft-berlin.de

Originelles Museumsmarketing

In Zeiten knapper öffentlicher Mittel müssen viele Museen um ihre Existenz kämpfen – gleichzeitig wachsen die Ansprüche der Besucher. Häuslicher Multimediakonsum und der häufige Besuch von Kulturevents prägen die Erwartungshaltung. Deshalb müssen auch kleine Museen mit professioneller Inszenierung und perfektem Service neue Zielgruppen ansprechen und die Besucher begeistern. Im Seminar lernen Sie originelle Marketingstrategien kennen und erfahren, wie Sie wettbewerbsfähige Angebote kreieren. Das Seminar findet vom 14. bis 15. Mai 2009 in Berlin statt und kostet 199 EUR inkl. Unterlagen, Getränken und Snacks.

Kontakt: Harald Hensel, Tel: 030/ 235519-0, Fax -25, E-Mail: harald.hensel@dsft-berlin.de oder www.dsft-berlin.de

Germany Travel Mart (GTM)

DZT und Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern richten dieses Jahr vom 10. bis 12. Mai mit und in der Hansestadt Rostock den Germany Travel Mart aus.

Wir sind mit 48 (!) englischsprachigen Angeboten aus Vorpommern (zum Beispiel vom Ozeaneum, dem Golfpark Strelasund sowie der Kanustation Anklam) dabei.

Ein geschauspielter Caspar David Friedrich - weltbekannt wie er ist - wird außerdem als lebendige Person durch die Messe flanieren und hoffentlich bleibenden Eindruck bei Hunderten internationalen Einkäufern touristischer Leistungen sowie Journalisten aus aller Welt hinterlassen.

Darüber hinaus werden wir mit einer Postkartenaktion, bei der ein Motiv der Klosterruine Eldena zu einem fertigen Bild vervollständigt werden soll, nicht nur nützliche Adressen sammeln, sondern zum Mitmachen animieren und ein bisschen Mal-Spaß verbreiten.



Vorpommern Tourismus Journal

Partner im
Ost/See/Land

April 2009

Neuerungen im Urlaubskatalog Vorpommern - Startschuss für Gastgeberverzeichnis 2010, Akquise läuft noch bis Anfang Mai

Der Urlaubskatalog Vorpommern, mit dem wir für die Region und ihre touristischen Anbieter werben, wird 2010 mit Neuerungen aufwarten. Um die Auffindbarkeit und geographische Zugehörigkeit im Druckwerk künftig noch besser zu gewährleisten, werden einzelne Teilregionen anders angeordnet. Die Stadt Greifswald wird gemeinsam mit umliegenden Gemeinden wie beispielsweise dem Amt Landhagen unter dem Oberbegriff „Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit Umland“ in einer gemeinsamen Rubrik geführt. Vermieter am Greifswalder Bodden finden sich künftig unter der Überschrift „Greifswalder Bodden - Seebad Lubmin“ wieder. Peenestrom und Peenetal werden zusammen gefasst. Die Regionen „Stettiner Haff“ sowie „Strelasund - Recknitztal – Trebeltal“ bleiben bestehen.

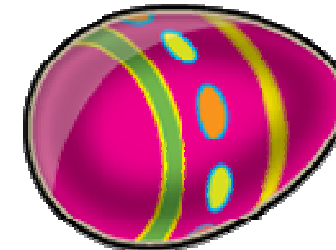
Besondere Vorteile ergeben sich für Vermieter in Greifswald und Umgebung sowie am Bodden und im Seebad Lubmin. Beide Regionen werden zusätzlich als Auskopplung in einem eigenen Katalog herausgegeben. Das bedeutet: Nur einmal bezahlen, aber in zwei Gastgeberverzeichnissen aufgeführt sein.

Weiterhin setzen wir auf die Vermarktung von Themen. Die Marketingschwerpunkte „Baden und Strand“, „Flüsse und Land“ sowie „Städte und Ausflüge“ haben sich als erfolgreich erwiesen. Vermieter und Anbieter anderer touristischer Leistungen in Vorpommern können sich gezielt platzieren. Lesern des Katalogs dienen die Rubriken als brauchbare Orientierungshilfen.

Touristische Leistungsträger können sich bis zum 1. Mai wegen eines Bildeintrags oder Anzeige im Urlaubskatalog Vorpommern 2010 bei Angelika Michaelis unter der Telefonnummer 03834 – 89 11 25 melden.

Weitere Informationen zu Metadaten und Downloadformulare gibt im Internet unter www.vorpommern.de/urlaubskatalog.html.

Ein Titelbild für den Katalog haben wir noch nicht. Aber dafür hier das anfangs versprochene bunte Ei.



Kritik, Lob, Fragen und / oder Hinweise zum Vorpommern Tourismus Journal bitte an: Anja Valentien, presse@vorpommern.de